

Das Tor zum Paradies

Alcoy, das vielseitige Tauchrevier im Süden Cebus

Auf den philippinischen Visayas Inseln gibt es viele Tauchdestinationen. Der Süden der Insel Cebu dagegen ist nahezu unbekannt.

■ Text und Bilder: Max Brunner

Nur 100 Kilometer südlich des internationalen Flughafens befindet sich das kleine Dorf Alcoy. Das einzige Tauchresort dort bietet nicht nur Ausfahrten zu den nahen Riffen die vor Leben strotzen, es werden auch zwei- bis dreimal pro Woche Tauchplätze wie Balicasag, Cabilao und Negros bei Tagesausfahrten angefahren. Plätze, die man normalerweise nur im Zusammenhang mit Inselhüpfen erreicht.

Nach sechzehnständiger Flugzeit landen wir auf dem internationalen Flughafen von Mactan Island in Cebu. Die Fahrt zum Resort in Alcoy dauert ca. zwei Stunden.

Das Tauchresort Dive Point wurde vor zwei Jahren erbaut. Es entstanden sechs komfortable Bungalows, die rund um einen Pool mit Gartenanlage angelegt wurden. Ausserdem ist auch noch ein zweistöckiges Haus mit sechs Zimmern vorhanden. Die Aussicht auf das vorgelegte Barriere Riff und die Inseln Bohol und Siquior ist fantastisch. Die Tauchbasis ist geräumig und mit dem neusten Material ausgerüstet. Nitrox ist vorhanden.

Der erste Tauchgang findet am Tauchplatz Aquarium statt. Dazu benutzen wir die kleine Banka Sea Worm. In nur zehn Minuten ist der Spot erreicht. Der von Korallenhügeln durchsetzte Sandgrund fällt nur langsam ab. Gleich beim ersten Hügel treffen wir auf einen blauen Riesenanglerfisch. Während ich ihn fotografiere, schwimmt plötzlich ein Mirakelbarsch vorbei. Nach ca. zehn Minuten wechselt die Unterwasserlandschaft und ein steiles Saumriff beginnt. Im freien Wasser patrouillieren Schwärme von Nashorn- doktorfischen und Füsiliere. In einem der vielen roten Becherschwämme lauert ein Drachenschwamm auf Beute. Beim Auftauchen entdecken wir auf sandigem Grund zwei grosse Teufelsskorpionsfische. Die aufgerichteten Lanzen der Rückenflossen enthalten ein tödliches Gift.

Am nächsten Tag wird ein ganztägiger Ausflug zur nahe bei Negros gelegenen

Insel Sumilon unternommen. Dazu wird eine grosse, für solche Tauchfahrten konzipierte Banka verwendet. An ganztägigen Ausflügen werden immer drei Tauchgänge und ein Mittagessen angeboten. Der üppige Korallenbewuchs Sumilons erinnert mich an die Riffe Raya Ampats. Neben meterhohen Tonnenschwämmen sind hier auch die Korallen besonders artenreich und mächtig. Hunderte von gelben und pinkfarbigen Fahnenbarschen hüllen die zahlreichen, dicht bewachsenen Korallenhügel ein. Auf halber Fahrt zurück wird noch ein Tauchgang am Caseresriff unternommen. Fächerkorallen und schwarze Korallen wachsen an den steilen Wänden. In ihnen sind häufig Rotfeuerfische anzutreffen. Auf dem Riffdach entdecken wir einen gelben Schaukelfisch und verschiedene Nacktschnecken. An diesem Riff hat der Autor schon mehrere Walhaie beobachtet.

Aussicht von der Tauchbasis.





Walhai vor dem Caseresriff.



Kaurischnecke, (Hausriff).

Erlebnisse im nahen Riff von Alcoy

Secret Village ist ein tief gelegenes Riff. Um genügend Grundzeit zu haben, sollte man für diesen Tauchgang Nitrox verwenden. Die Unterwasserlandschaft dort unterscheidet sich sehr von den anderen Plätzen. Die Strömung treibt uns ein wenig vom in 30 Metern Tiefe liegenden Riff weg. Im Sand entdecken wir einen bunten Flughahn mit gespreizten Brustflossen. Die Fächerkorallen sind hier meist schneeweiss. Süsslippen sind besonders häufig. Ein seltener grosser Paddelbarsch, auch unter dem Namen Barramundi bekannt, bäugt uns, bevor er sich in einer Höhle versteckt.

Die Insel Balicasag

Am dritten Tag steht wieder eine ganztägige Ausfahrt auf dem Programm. Dieses Mal wird die Bohol vorgelagerte Insel Balicasag angefahren.

Der Tauchplatz Black Forest kann in jeder Beziehung als einer der weltbesten bezeichnet werden. Neben dem tollen Bewuchs und der vielseitigen Makrowelt sind hier auch häufig Grossfische anzutreffen. Gleich zu Beginn des ersten Tauchgangs treffen wir auf einen Trichter bildenden Barrakudaschwarm. Wir gleiten, in der Strömung treibend, an einigen Suppenschildkröten vorbei, die in Weichkorallen liegend vor sich hin dösen.

Eine Zerggrundel schwimmt durch eine Pilzkoralle, (Hausriff).



Karettschildkröte,
(Balicasag).



Hohlkreuzgarnele
in einer Seeanemone,
(Frog Hill).

Am Schluss des Tauchgangs treffen wir auf einen Makrelenschwarm. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, von einem aus Hunderten Fischleibern bestehenden Schwarm eingehüllt zu werden.



Auch die Insel Cabilao ist ein lohnendes Ganztagsziel. Hier sind die Wände besonders steil. Es lohnt sich ab und zu einen Blick

in die mächtigen Elefantenoehenschwämme zu werfen. Ausser verschiedenen Plattwurmarten entdeckt man auch

Schmuck Geisterpfeifenfisch,
(Cabilao).



Skorpionfisch.



Clown Anglerfisch,
(Balicasag).



Pyjamakardinalfisch,
(Cabilao).



Anglerfische. Im flacheren Wasser befinden sich große Tischkorallen. In einigen leben die fotogenen Pyjamakardinalfische. In der Nähe von Federseesternen sind Geisterpfeifenfische zu finden.

Dies sind nur einige der Möglichkeiten, um in Alcoy und den umliegenden Visaya Inseln zu tauchen.

Lohnenswerte Landausflüge

Auch interessante Landausflüge zu Wasserfällen und in den touristisch noch fast unerschlossenen Süden von Cebu werden vom Resort angeboten.

Wer möglichst viele gute Plätze der Visaya-Inseln in

einem einzigen Urlaub betreiben möchte und lieber kein Inselhüpfen machen will, ist bei Dive Point in Alcoy bestens aufgehoben.

Springers Demoiselle, (Hausriff).

Weitere Infos:

Alcoy hat keine ausgeprägte Regenzeit und ist daher ein Ganzjahresziel.

Qatar Airways fliegt mehrmals wöchentlich über Doha direkt nach Cebu.

Die Fahrt vom Flughafen nach Alcoy dauert je nach Verkehr zwei bis drei Stunden.

Dive Point verfügt über neue komfortable Bungalows mit Warmwasserdusche, Klimaanlage und vielen 220-Volt-Steckdosen für europäische Stecker.

In der Nähe befindet sich ein schöner Sandstrand.

Im 20er-Paket inkl. Nitrox kostet der Tag 22,50 Euro. Ohne Nitrox kostet das 23er-Paket 20 Euro pro Tauchgang. Für Taucher, die mehr als fünfzehn Bootstauchgänge machen, ist das Hausrifftauchen gratis.

www.divepoint-alcoy.com